

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Ausschussbetreuender Fachbereich Finanzen	Datum 16.12.2003
	Schriftführer Rolf Büchel
	Telefon-Nr. 02202/142607
Niederschrift	
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Sitzung am Donnerstag, 11.12.2003
Sitzungsort Rathaus Bensberg, Ratssaal, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:00 Uhr - 18:25 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnung	

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 25.09.2003 (Öffentlicher Teil)**
- 3. Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 25.09.2003 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)**
636/2003
- 4. Mitteilung des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilung der Bürgermeisterin**
- 6. Sicherung des Betriebs der Kindertagesstätten der EvgI. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach**
460/2003
- 7. Weiterführung der Erprobungs- und Trainingsmaßnahme nach § 72 BSHG ("Rad-Werk") über den 31.12.2003 hinaus**

624/2003

8. **Beitrag des Aufgabenbereichs "Tagesbetreuung für Kinder" zum Haushaltssicherungskonzept einschließlich der Änderung der städtischen Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten**
591/2003
9. **Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Arbeitsamt zur Einrichtung einer gemeinsamen Anlaufstelle "Servicebüro Arbeit und Soziales" ab 01.01.2004**
599/2003
10. **Feststellung des Jahresabschlusses 2002 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"**
632/2003
11. **Jahresabschluss 2000 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH**
656/2003
12. **Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2003**
638/2003
13. **Ermächtigung, bereits vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2004 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten Verpflichtungen zu Lasten des Haushaltsplanes 2004 einzugehen**
631/2003
14. **Hebesatzsatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2004**
614/2003
15. **Kassenkreditsatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2004**
628/2003
16. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

B **Nichtöffentlicher Teil**

1. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 25.09.2003 (Nichtöffentlicher Teil)**
2. **Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 25.09.2003 gefassten Beschlüsse (Nichtöffentlicher Teil)**
637/2003
3. **Mitteilung des Vorsitzenden**
4. **Mitteilung der Bürgermeisterin**
- 5.-13 **Grundstücksangelegenheiten**
598/2003, 601/2003, 615/2003, 623/2003, 633/2003, 639/2003, 646/2003, 645/2003 und 611/2003
14. **Sanierung der Schulzentren Herkenrath und Ahornweg im Rahmen eines Nießbrauchverfahrens/ Nutzungsüberlassungsmodells**
608/2003
15. **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

@->

Der Ausschussvorsitzende, Herr Freese, eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest. <-@

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 25.09.2003 (Öffentlicher Teil)

@->

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt. <-@

3 Bericht über die Durchführung der in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 25.09.2003 gefassten Beschlüsse (Öffentlicher Teil)

@->

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen. <-@

4 Mitteilung des Vorsitzenden

@->

keine <-@

5 Mitteilung der Bürgermeisterin

@->

keine

<-@

6 Sicherung des Betriebs der Kindertagesstätten der Evgl. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach

@->

Herr Jung verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

@->

1. Unter Würdigung des großen Engagements der Evgl. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach im Bereich der Kindertagesstätten, unter Berücksichtigung der außergewöhnlichen finanziellen Notlage durch die Umverteilung der Kirchensteuermittel

im Evgl. Stadtkirchenverband Köln, zur Sicherung einer Angebotsvielfalt und zur Vermeidung der Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt ist die Stadt Bergisch Gladbach bereit, die Kindertagesstätten der Evgl. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach höher zu bezuschussen.

2. Die Stadt Bergisch Gladbach erhöht die prozentuale städtische Förderung der Kindertagesstätten der Evgl. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach schrittweise bis 2007 unter der Voraussetzung, dass die unter 3.1 bis 3.3 genannten Maßnahmen zum nächstmöglichen Zeitpunkt umgesetzt werden.
3. Unter der Maßgabe, dass die Vorgaben des HSK eingehalten werden, werden die Kindertagesstätten in Hebborn und Gronau (incl. der Personalkosten für die Berufspraktikanten) zu 90 % bezuschusst und die Kindertagesstätten in Hand, Stadtmitte und Heidkamp ab 01.08.2004 zu 81 %, ab 01.01.2005 zu 84 %, ab 01.01.2006 zu 87 % und ab 01.01.2007 zu 90 % bezuschusst.
4. Die erhöhte Förderung gemäß Punkt 2 setzt die Zustimmung der Kommunalaufsicht voraus.

Herr Jung kehrt an seinen Platz zurück. <-@

7 <-@
Weiterführung der Erprobungs- und Trainingsmaßnahme nach § 72 BSHG ("Rad-Werk") über den 31.12.2003 hinaus

@->

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag: <-@

@->

Die Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Diakonie des Evgl. Stadtkirchenverbandes Köln und dem Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. wird abgeschlossen.

8 <-@
Beitrag des Aufgabenbereichs "Tagesbetreuung für Kinder" zum Haushaltssicherungskonzept einschließlich der Änderung der städtischen Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten

@->

Die Verwaltung teilt mit, dass dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt wird.

9 <-@
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Arbeitsamt zur Einrichtung einer gemeinsamen Anlaufstelle "Servicebüro Arbeit und Soziales" ab 01.01.2004

@->

Herr Hastrich beantwortet einige Anfragen aus der Mitte des Ausschusses.

Da es sich hierbei nur um eine Mitteilungsvorlage handelt, wird diese dann von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

10 **Feststellung des Jahresabschlusses 2002 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"**

@->

Herr Martmann gibt zur weiteren Entwicklung dieser eigenbetriebsähnlichen Einrichtung - insbesondere zur Übernahme der Schulgebäude - Informationen. Er teilt mit, dass hierzu verwaltungsmäßig noch Abstimmungsbedarf besteht. Er geht davon aus, dass mit einer Übernahme nicht vor dem Haushaltsjahr 2005 zu rechnen ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag: <-@

@->

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt vorbehaltlich der Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW gemäß § 26 Abs. 2 EigVO den Jahresabschluss und den Lagebericht 2002 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung“ fest.

Der Jahresgewinn von 1.435.093,49 € wird nach Abzug der lt. Wirtschaftsplan für das Berichtsjahr beschlossenen Abführung an den städtischen Haushalt in Höhe von 1.369.000,00 € in Höhe von 66.093,49 € auf neue Rechnung vorgetragen.

<-@

11 **Jahresabschluss 2000 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH**

@->

Die Herren Freese, Jung und Waldschmidt verlassen wegen ihrer Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH den Sitzungssaal.

Daher übernimmt der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Haasbach, die Leitung der Sitzung.

Frau Schmidt-Bolzmann bemängelt den sehr späten Zeitpunkt der Vorlage des Jahresabschlusses 2000.

Da einigen Ausschussmitgliedern nicht klar ist, wie es mit der Stadtverkehrsgesellschaft weitergeht, kommt man überein, den Gesellschafter für eine der nächsten Sitzungen des Finanz- und Liegenschaftsausschusses einzuladen.

Darauf hin wird folgender Beschluss gefasst:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgermeisterin als Gesellschaftsvertreterin wird bevollmächtigt in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2000 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH festzustellen. Der Jahresüberschuss der Gesellschaft in Höhe von 4.848 EURO wird zur Abdeckung des Verlustes 1999 verwendet.

2. Die Bürgermeisterin wird bevollmächtigt, den Aufsichtsrat und den Geschäftsführer der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH zu entlasten.
3. Die Bürgermeisterin wird ebenso nachträglich bevollmächtigt, für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2001 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Leyh, Dr. Kossow & Dr. Ott zu beauftragen.

Die Herren Freese, Jung und Waldschmidt kehren an ihren Platz zurück und Herr Freese übernimmt wieder die Leitung der Sitzung. <-@

12 Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2003

@->

Nachdem Herr Muth auf Anfragen die Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 900 832 09 -Kreisumlage- und 820 715 10 -Zuschuss Stadtverkehrsgesellschaft- erläutert hat, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Die Zustimmung zur Leistung und Deckung der überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2003 in Höhe von 291.241,88 € wird gemäß § 82 Abs. 1 GO NW erteilt.
2. Die vom Stadtkämmerer für das Haushaltsjahr 2003 genehmigten überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 315.163,00 € wird gemäß § 82 Abs. 1 GO NW zur Kenntnis genommen. <-@

13 Ermächtigung, bereits vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2004 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten Verpflichtungen zu Lasten des Haushaltsplanes 2004 einzugehen

@->

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag: <-@

@->

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, bereits vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2004 zu Lasten des Haushaltsjahres 2004 städtepartnerschaftliche Aktivitäten mit einem Ausgabenvolumen von rd. 8.500 € in die Wege zu leiten und hierfür die notwendigen Verpflichtungen einzugehen sowie die Absprachen mit den Partnerstädten zu treffen. Dem stehen Einnahmen in Höhe von 1.500 € gegenüber, so dass die tatsächliche Ausgabebelastung nur 7.000 € betragen würde.

Es handelt sich um folgende Aktivitäten:

- Teilnahme einer Musikkapelle am Karnevalszug (geschätzte Kosten: 250 €)

- Deutsch-Sprachkursus für junge Menschen aus Bourgoin-Jallieu, Marijampole und Pszczyna vor den Sommerferien 2004 (geschätzte Kosten: 6.000 €, Einnahmen: 1.500 €)
- Bewilligung von Zuschüssen an Schulen und Vereine für städtepartnerschaftliche Begegnungen, die bis zu den Sommerferien anstehen, und Tätigung von kleineren Ausgaben, wie z.B. Begrüßung ovn Gästen im Rathaus (insgesamt geschätzte Kosten: 1.800 €)

Außerdem wird der Übertragung eines Haushaltsrestes von 4.000 € bei der Haushaltsstelle „Partnerschaften“ in das Jahr 2004 für die Nachholung des im November 2003 ausgefallenen Partnerschaftskonzertes im Februar oder April 2004 zugestimmt.

<-@

14 Hebesatzsatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2004

@->

Herr Waldschmidt beantragt eine Vertagung bis zur Ratssitzung, da er vorher wissen möchte, um wie viel die Belastung eines 4-Personen-Haushaltes (2 Erwachsene und 2 Kinder) durch die zur Beschlussfassung anstehenden Gebührenerhöhungen (Grundsteuer, Gebühren für Abwasser, Abfall, Straßenreinigung u.s.w.) steigt.

Herr Haasbach spricht sich gegen eine Vertagung aus.

Frau Ryborsch beantragt eine Vertagung bis zur Verabschiedung des Haushaltes 2004.

Herr Kotulla begründet, wieso bereits jetzt der Beschluss gefasst werden sollte.

Sodann wird über die beiden Vertagungsantrage abgestimmt.

Der Antrag von Frau Ryborsch auf Vertagung bis zur Verabschiedung des Haushaltes 2004 wird **mehrheitlich** (14 Nein-Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, F.D.P. und der KIDinitiative) abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Waldschmidt auf Vertagung bis zur nächsten Ratssitzung wird **mehrheitlich** (8 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion; 6 Ja-Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P.) **bei 1 Enthaltung** (der Fraktion der KIDinitiative) abgelehnt.

Herr Waldschmidt wünscht aber trotzdem bis zur Ratssitzung eine Berechnung der o. g. Auswirkungen.

Weiterhin beantragt er, die Gewerbesteuer um 10 %-Punkte anzuheben und die Grundsteuer B nicht zu erhöhen.

Herr Haasbach beantragt, die Gewerbesteuer um 10 %-Punkte und die Grundsteuer B lediglich um 31 %-Punkte anzuheben.

Frau Ryborsch teilt mit, dass sie sich wegen noch bestehenden Beratungsbedarfs enthalten werde.

Darauf hin werden folgende Abstimmungen gefasst:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Die Grundsteuer A wird auf 235 v. H. festgesetzt.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, die Grundsteuer B auf 450 v. H. festzusetzen, wird **einstimmig bei 1 Enthaltung**(der Fraktion der KIDinitiative) abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich** (9 Ja-Stimmen der Fraktionen von CDU und F.D.P.; 4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktionen)
bei 2 Enthaltungen (der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der KIDinitiative)

Beschlussvorschlag:

Die Grundsteuer B wird auf 430 v. H. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**
bei 2 Enthaltungen (der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der KIDinitiative)

Beschlussvorschlag:

Die Gewerbesteuer wird auf 450 v. H. festgesetzt.

15 **<-@**
Kassenkreditsatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2004

@->

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag: **<-@**

@->

Die Kassenkreditsatzung der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2004 wird in der Fassung der Vorlage beschlossen.

16 **<-@**
Anfragen der Ausschussmitglieder

@->

Herr Nagelschmidt:

Gibt es ein Konzept für das Gebäude „Schlostr.“, in dem zur Zeit noch das Familien-

gericht untergebracht ist?

Herr Dr. Kassner:

Ist der Verwaltung bekannt, dass nach Aufhebung der „Zone 30“ für die Straße „In der Auen“ die Grundstückswerte dort gesunken sind?

Frau Schmidt-Bolzmann:

1. In der Presse war zu lesen, dass bei der Stadt Köln Betrügereien beim Bezug von Sozialhilfe vorgefallen sind. Ist dies auch in Bergisch Gladbach vorgekommen und gibt es evtl. Maßnahmen hiergegen?
2. Wie ist der derzeitige Stand der Verhandlungen für den Betrieb der öffentlichen Toilette in Bensberg?

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende, Herr Freese, um 18:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.